

# Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

## ICD-10 C83: Nicht follik. Lymphom

### Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	6 100
Erkrankungen	6 132
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.






Tumorregister München  
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München  
am Klinikum Großhadern/IBE  
Marchioninstr. 15  
81377 München  
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

[https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC83\\_\\_G-ICD-10-C83-Nicht-follik.-Lymphom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf](https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC83__G-ICD-10-C83-Nicht-follik.-Lymphom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf)

## Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit DCO-Anteil, weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, DCO-Anteil, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –  
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )  
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut<sup>#</sup>, zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten<sup>##</sup> und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen<sup>###</sup> geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

# Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).

## Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.

### DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

### ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2016) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C83.-	Nicht follikuläres Lymphom
C83.0	Kleinzelliges B-Zell-Lymphom
C83.1	Mantelzell-Lymphom
C83.3	Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom
C83.5	Lymphoblastisches Lymphom
C83.7	Burkitt-Lymphom
C83.8	Sonstige nicht follikuläre Lymphome
C83.9	Nicht follikuläres Lymphom, nicht näher bezeichnet

## INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	112	1	0.9	7.1	12.1	80.4	97.3
1999	110			7.7	11.9	72.7	98.2
2000	129			8.3	11.9	74.4	99.2
2001	162			8.8	11.7	69.8	95.1
2002	220			10.5	11.5	69.1	98.6 #
2003	265			12.2	11.3	67.9	96.6
2004	284			12.5	11.1	64.8	96.8
2005	263			12.4	10.7	63.5	93.5
2006	306			13.1	10.2	64.7	95.8
2007	347	1	0.3	13.4	9.8	64.3	94.2 #
2008	339			13.9	9.2	61.9	97.9
2009	396			14.7	8.6	55.3	98.0
2010	401			15.4	7.9	57.6	97.3
2011	372	1	0.3	15.8	7.7	57.0	99.5
2012	390			16.7	7.7	50.8	99.2
2013	460			17.5	6.9	48.7	96.7
2014	373	1	0.3	18.0	6.8	48.5	95.2
2015	363			18.6	6.7	43.3	95.6
2016	282	1	0.4	18.7	5.6	51.1	99.3
2017	278	8	2.9	19.1	4.8	36.7	98.9
2018	181	1	0.6	19.2	4.8	16.0	99.4
2019	99			19.4	2.1	6.1	85.9 ##
1998-2019	6132	14	0.2	19.4	12.1	55.4	97.0

6 132 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 6 100 Patienten. Von diesen 6 100 Patienten sind derzeit 1 799 Patienten (29,5 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 319 / 356 / 124 (21,6 % / 5,8 % / 2,0 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

# Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

## Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

## Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 278 Fällen diagnostiziert worden, von denen 19,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 4,8 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Männer n	Männer %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchro %	+ nachher Malignom %		
1998	54	48.2	1	1.9	7.4	12.6	87.0	100.0
1999	49	44.5			6.8	12.5	71.4	98.0
2000	74	57.4			8.5	12.4	77.0	98.6
2001	80	49.4			8.9	12.3	67.5	96.3
2002	117	53.2			11.0	12.1	70.9	99.1 #
2003	140	52.8			12.8	11.8	62.9	97.1
2004	156	54.9			12.8	11.7	65.4	97.4
2005	146	55.5			13.1	11.2	60.3	92.5
2006	172	56.2			13.4	10.7	63.4	95.9
2007	193	55.6			13.5	10.3	64.2	93.8 #
2008	182	53.7			14.0	9.8	62.1	98.9
2009	217	54.8			14.9	9.2	54.4	99.1
2010	224	55.9			15.6	8.6	57.1	96.9
2011	227	61.0	1	0.4	16.2	8.1	59.0	99.1
2012	218	55.9			17.0	8.1	50.0	99.1
2013	252	54.8			17.8	7.0	52.8	96.4
2014	224	60.1	1	0.4	18.1	6.9	50.9	95.1
2015	206	56.7			18.8	6.3	43.7	94.7
2016	169	59.9	1	0.6	19.1	4.6	46.7	98.8
2017	152	54.7	4	2.6	19.4	4.2	34.9	98.7
2018	107	59.1	1	0.9	19.4	3.7	16.8	100.0
2019	57	57.6			19.6	0.0	7.0	86.0 ##
1998-2019	3416	55.7	9	0.3	19.6	12.6	55.0	97.0

3 416 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 3 401 Patienten. Von diesen 3 401 Patienten sind derzeit 1 040 Patienten (30,6 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 773 / 191 / 76 (22,7 % / 5,6 % / 2,2 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

# Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

## Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

#### Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 152 Fällen diagnostiziert worden, von denen 19,4 % vorher und/oder zeitgleich (synchro) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 4,2 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von DCO, weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN) (einschl. DCO)

Diagnose- jahr	Frauen n	Frauen %	DCO- Fälle n	Anteil DCO %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom		Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
					vorher synchro %	+ nachher Malignom %		
1998	58	51.8			6.9	11.4	74.1	94.8
1999	61	55.5			8.4	11.2	73.8	98.4
2000	55	42.6			8.0	11.1	70.9	100.0
2001	82	50.6			8.6	10.9	72.0	93.9
2002	103	46.8			10.0	10.7	67.0	98.1 #
2003	125	47.2			11.6	10.6	73.6	96.0
2004	128	45.1			12.1	10.5	64.1	96.1
2005	117	44.5			11.7	10.1	67.5	94.9
2006	134	43.8			12.9	9.5	66.4	95.5
2007	154	44.4	1	0.6	13.4	9.2	64.3	94.8 #
2008	157	46.3			13.8	8.4	61.8	96.8
2009	179	45.2			14.6	7.8	56.4	96.6
2010	177	44.1			15.1	7.0	58.2	97.7
2011	145	39.0			15.3	7.1	53.8	100.0
2012	172	44.1			16.5	7.2	51.7	99.4
2013	208	45.2			17.1	6.8	43.8	97.1
2014	149	39.9			18.0	6.6	45.0	95.3
2015	157	43.3			18.3	7.2	42.7	96.8
2016	113	40.1			18.3	6.9	57.5	100.0
2017	126	45.3	4	3.2	18.8	5.5	38.9	99.2
2018	74	40.9			19.0	6.4	14.9	98.6
2019	42	42.4			19.1	5.3	4.8	85.7 ##
1998-2019	2716	44.3	5	0.2	19.1	11.4	55.8	96.9

2 716 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 2 699 Patienten. Von diesen 2 699 Patienten sind derzeit 759 Patienten (28,1 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 546 / 165 / 48 (20,2 % / 6,1 % / 1,8 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

# Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

## Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

#### Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 126 Fällen diagnostiziert worden, von denen 18,8 % vorher und/oder zeitgleich (synchro) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 5,5 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr einschl. DCO-Fälle  
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,  
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	54	58	4.9	4.9	3.2	2.6	4.4	3.6	5.3	4.4
1999	49	61	4.4	5.1	3.0	2.6	4.0	3.6	4.7	4.5
2000	74	55	6.5	4.6	4.5	2.3	6.0	3.4	7.6	4.1
2001	80	82	6.9	6.7	4.3	3.6	6.1	4.9	7.6	6.0
2002	117	103	6.3	5.3	3.8	2.5	5.4	3.6	6.6	4.5
2003	140	125	7.5	6.3	4.8	3.3	6.4	4.6	7.9	5.6
2004	156	128	8.3	6.5	5.2	3.1	7.1	4.3	8.4	5.4
2005	146	117	7.7	5.9	4.7	2.9	6.4	4.0	7.8	5.0
2006	172	134	9.0	6.7	5.2	3.2	7.2	4.4	9.1	5.6
2007	193	154	8.7	6.7	5.1	3.1	7.1	4.4	8.8	5.5
2008	182	157	8.2	6.8	4.5	3.3	6.2	4.5	8.0	5.6
2009	217	179	9.7	7.7	5.6	3.5	7.6	4.9	9.5	6.3
2010	224	177	9.9	7.6	5.3	3.6	7.5	5.0	9.5	6.1
2011	227	145	10.1	6.2	5.3	2.9	7.5	4.0	9.4	5.0
2012	218	172	9.6	7.3	4.6	3.2	6.7	4.5	9.0	5.7
2013	252	208	10.9	8.7	5.6	3.9	7.9	5.5	10.2	7.0
2014	224	149	9.6	6.2	4.9	2.6	7.0	3.8	8.7	4.8
2015	206	157	8.7	6.5	4.4	2.5	6.2	3.7	8.1	4.9
2016	169	113	7.0	4.6	3.3	2.0	4.8	2.8	6.3	3.6
2017	152	126	6.3	5.1	2.9	2.1	4.3	3.0	5.6	3.9
2018	107	74	4.4	3.0	2.1	1.1	3.0	1.7	3.9	2.2
2019	57	42	2.3	1.7	1.1	0.6	1.6	0.9	2.1	1.3
1998-2019	3416	2716	7.7	5.9	4.3	2.7	6.0	3.8	7.5	4.8

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)  
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	112	63.0	16.2	6.6	90.5	38.1	55.6	64.6	74.1	82.6
1999	110	63.1	18.0	4.2	90.7	34.6	54.3	65.7	77.0	82.1
2000	129	63.7	16.2	3.8	88.9	43.3	55.0	67.2	75.3	81.3
2001	162	63.2	16.5	4.9	90.3	38.5	54.9	64.8	76.8	81.8
2002	220	65.0	14.8	18.8	89.9	43.4	56.3	66.8	76.6	81.8
2003	265	63.1	16.9	19.0	93.7	38.8	53.5	66.4	76.5	81.3
2004	284	65.5	15.2	3.8	94.2	47.4	56.7	67.5	75.8	83.0
2005	263	65.1	15.9	4.8	98.4	45.7	56.8	67.8	76.1	83.1
2006	306	66.2	16.4	3.6	93.8	42.7	59.4	69.8	77.5	82.8
2007	347	66.2	16.8	4.0	101	43.5	56.4	69.9	78.0	85.0
2008	339	66.6	16.8	2.3	96.2	43.8	60.4	70.1	77.7	83.9
2009	396	66.6	16.2	4.3	95.2	44.5	59.1	69.0	78.3	84.4
2010	401	66.9	16.1	0.3	96.1	43.9	60.1	70.6	77.9	83.9
2011	372	67.0	15.5	7.8	94.8	44.3	59.1	70.8	77.2	83.6
2012	390	69.2	14.2	1.5	97.7	50.4	62.2	72.0	78.8	84.1
2013	460	68.1	15.7	1.0	92.2	46.9	61.1	71.8	79.0	84.6
2014	373	68.4	14.2	4.5	97.5	49.0	59.4	71.7	78.1	84.8
2015	363	69.4	15.1	19.0	98.5	47.1	61.2	72.9	80.2	84.9
2016	282	69.4	15.1	5.2	92.9	49.2	61.3	72.8	80.0	84.9
2017	278	70.6	13.7	24.6	97.8	50.6	63.0	74.0	80.2	86.1
2018	181	69.8	14.8	23.0	94.2	47.3	63.8	74.4	79.9	84.0
2019	99	71.2	12.3	36.4	98.3	53.6	62.8	72.8	79.4	85.4
1998-2019	6132	67.0	15.7	0.3	101	45.2	58.9	70.4	78.1	83.9



Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)  
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	54	59.8	17.0	6.6	84.7	33.9	46.7	62.6	72.0	79.2
1999	49	58.3	17.8	5.9	90.7	28.9	52.1	59.9	69.5	80.4
2000	74	61.0	18.6	3.8	88.8	37.7	47.1	65.5	75.3	81.3
2001	80	62.9	16.0	4.9	90.3	39.6	56.0	64.4	75.0	80.0
2002	117	63.5	14.7	18.8	89.9	43.0	55.5	64.9	73.8	82.0
2003	140	60.6	17.4	19.0	93.7	34.8	47.8	65.3	73.7	80.2
2004	156	62.5	14.3	8.4	92.0	43.0	54.5	64.9	73.4	79.0
2005	146	62.5	15.8	4.8	88.2	41.7	54.6	65.0	73.9	80.5
2006	172	64.6	16.7	3.6	92.0	42.1	57.5	68.0	77.1	80.6
2007	193	63.7	16.4	11.8	94.8	39.9	52.9	66.9	75.3	82.0
2008	182	65.4	16.9	2.3	91.7	42.9	58.3	69.2	76.5	82.4
2009	217	63.9	16.6	6.6	91.9	41.1	53.4	67.6	75.6	82.4
2010	224	66.1	16.1	3.7	90.4	42.4	58.4	70.4	77.3	83.6
2011	227	65.9	15.1	7.8	92.1	43.5	56.9	70.2	76.6	82.4
2012	218	68.5	14.4	1.5	91.2	50.2	62.2	71.6	78.1	83.1
2013	252	67.6	15.8	1.0	92.2	46.9	60.6	70.9	78.6	83.9
2014	224	67.0	14.5	4.5	97.5	47.6	57.3	70.1	77.2	83.0
2015	206	67.4	15.9	19.0	92.2	44.5	59.5	71.1	79.6	84.1
2016	169	69.0	15.4	5.2	88.0	49.2	60.7	73.0	79.7	84.9
2017	152	70.6	13.3	24.6	93.0	50.6	63.7	73.6	79.8	84.9
2018	107	68.7	15.1	23.0	94.2	47.1	62.1	73.0	78.8	83.4
2019	57	69.5	13.3	36.4	98.3	52.1	61.7	71.3	78.7	84.3
1998-2019	3416	65.5	15.9	1.0	98.3	43.5	56.8	69.0	77.1	82.6

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)  
(mit DCO)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	58	66.0	15.0	18.1	90.5	49.9	58.6	66.0	77.4	83.8
1999	61	66.9	17.3	4.2	88.7	44.5	57.3	72.7	78.1	84.5
2000	55	67.3	11.6	33.3	88.9	51.8	58.2	69.2	75.3	80.0
2001	82	63.5	17.0	27.1	88.8	35.8	51.5	65.6	77.0	84.6
2002	103	66.8	14.9	23.1	89.4	44.3	57.9	70.0	79.0	81.3
2003	125	65.9	15.9	22.9	93.5	42.1	56.7	68.4	78.4	83.1
2004	128	69.1	15.5	3.8	94.2	49.4	63.0	70.4	79.5	85.4
2005	117	68.4	15.5	24.4	98.4	49.2	61.2	70.4	78.5	85.5
2006	134	68.3	15.9	19.9	93.8	43.8	61.4	71.3	80.0	85.3
2007	154	69.4	16.8	4.0	101	47.0	63.9	72.6	79.9	86.0
2008	157	67.9	16.7	5.4	96.2	45.7	63.3	71.0	78.9	85.0
2009	179	69.8	15.1	4.3	95.2	50.3	62.5	71.9	80.3	86.7
2010	177	68.0	16.0	0.3	96.1	44.0	60.4	71.2	79.3	85.3
2011	145	68.7	15.8	14.1	94.8	45.7	63.1	72.3	78.9	84.8
2012	172	70.2	13.8	6.4	97.7	54.1	62.1	72.4	80.2	86.6
2013	208	68.8	15.6	3.3	92.0	46.9	61.5	73.2	79.8	85.5
2014	149	70.5	13.5	30.5	96.9	51.3	63.4	73.6	79.4	86.0
2015	157	72.0	13.6	26.9	98.5	50.2	64.7	74.9	81.3	86.5
2016	113	69.9	14.7	16.6	92.9	48.7	62.6	72.4	80.2	85.3
2017	126	70.7	14.4	26.4	97.8	51.1	63.0	74.3	80.6	87.8
2018	74	71.5	14.2	32.6	93.5	47.3	65.2	76.7	80.6	85.1
2019	42	73.5	10.4	46.5	92.6	59.8	66.6	74.9	80.6	85.4
1998-2019	2716	68.9	15.3	0.3	101	48.4	61.4	72.1	79.5	85.4

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019  
(mit DCO)

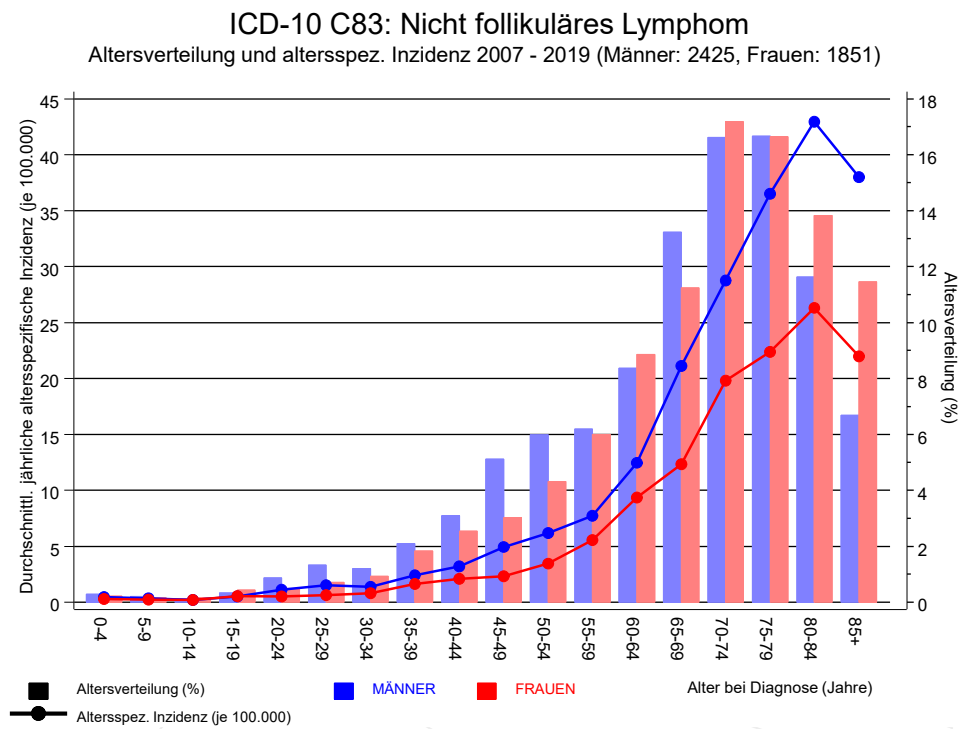
Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl		Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
	n	%	n	%	n	%	n	%
0-4	11	0.3	7	0.3	4	0.2	0.2	0.2
5-9	8	0.2	5	0.4	3	0.2	0.4	0.4
10-14	6	0.1	3	0.6	3	0.2	0.5	0.5
15-19	16	0.4	8	1.0	8	0.4	0.9	1.0
20-24	30	0.7	21	1.7	9	0.5	1.8	1.5
25-29	45	1.1	32	2.7	13	0.7	3.1	2.2
30-34	46	1.1	29	3.8	17	0.9	4.3	3.1
35-39	85	2.0	51	5.8	34	1.8	6.4	4.9
40-44	123	2.9	76	8.6	47	2.5	9.6	7.4
45-49	180	4.2	124	12.8	56	3.0	14.7	10.5
50-54	226	5.3	146	18.1	80	4.3	20.7	14.8
55-59	261	6.1	150	24.2	111	6.0	26.9	20.8
60-64	367	8.6	203	32.8	164	8.9	35.2	29.6
65-69	530	12.4	321	45.2	209	11.3	48.4	40.9
70-74	721	16.8	403	62.0	318	17.2	65.0	58.1
75-79	713	16.7	405	78.7	308	16.6	81.7	74.7
80-84	539	12.6	282	91.3	257	13.9	93.3	88.6
85+	374	8.7	162	100.0	212	11.4	100.0	100.0
Gesamt	4281	100.0	2428	100.0	1853	100.0		

Tabelle 5

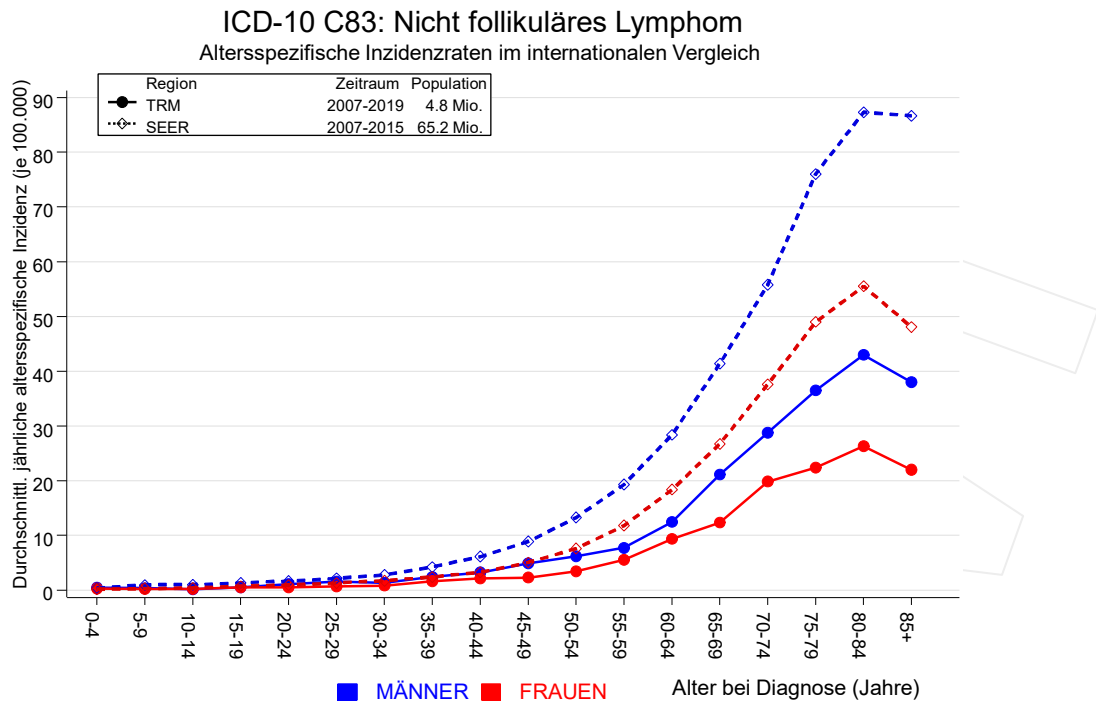
Altersspezifische Inzidenz mit DCO-Anteil und Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Altersspez. Inzidenz	Frauen Altersspez. Inzidenz	Männer DCO-Rate n=8 %	Frauen DCO-Rate n=5 %	Männer Anteil Krebs	Frauen Anteil Krebs
							n=140320 %	n=141805 %
0- 4	7	4	0.5	0.3			3.4	2.5
5- 9	5	3	0.3	0.2			4.5	3.3
10-14	3	3	0.2	0.2			2.3	2.6
15-19	8	8	0.5	0.5			2.8	3.3
20-24	21	9	1.1	0.5			3.7	1.9
25-29	32	13	1.5	0.6			3.8	1.2
30-34	29	17	1.4	0.8			2.5	0.9
35-39	51	34	2.4	1.6			3.1	1.1
40-44	75	47	3.2	2.1			2.9	0.8
45-49	124	56	4.9	2.3			2.6	0.6
50-54	145	80	6.2	3.5			1.9	0.7
55-59	150	111	7.7	5.6			1.3	0.9
60-64	203	164	12.4	9.3		0.6	1.3	1.2
65-69	321	208	21.1	12.3	0.3		1.4	1.2
70-74	403	318	28.8	19.8	0.2	0.3	1.6	1.7
75-79	404	308	36.5	22.4	0.7	0.3	1.9	1.7
80-84	282	256	43.0	26.3	0.7		2.0	1.8
85+	162	212	38.0	22.0	0.6	0.9	1.7	1.4
Gesamt	2425	1851			0.3	0.3	1.7	1.3
Inzidenz Roh			8.0	6.0				
WS			4.2	2.6				
ES			5.9	3.7				
BRD-S			7.5	4.7				

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).



**Abb. 6.** Altersverteilung (Männer: Mittelwert=66,9 J., Median=70,5 J.; Frauen: Mittelwert=69,7 J., Median=72,7 J.) und altersspezifische Inzidenz.



**Abb. 6a.** Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:  
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER\*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),  
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen  
für 1998-2019  
MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	6	1.3	4.6	1.7	10.0 #	4.3	
C07-C08 Speicheldrüse	3	0.4	7.8	1.6	22.7 #	2.4	
C09-C10 Oropharynx	3	1.6	1.9	0.4	5.5	1.3	
C15 Ösophagus	5	3.1	1.6	0.5	3.7	1.7	
C16 Magen	15	6.6	2.3	1.3	3.8 #	7.7	
C17 Dünndarm	2	1.0	2.0	0.2	7.3	0.9	
C18 Kolon	30	16.0	1.9	1.3	2.7 #	12.8	
C19-C20 Rektum	13	8.5	1.5	0.8	2.6	4.1	7.7
C21 Anus/Analkanal	4	0.4	10.2	2.8	26.1 #	3.3	
C22 Leber	5	4.8	1.0	0.3	2.4	0.2	20.0
C23-C24 Galle	3	1.7	1.7	0.4	5.0	1.1	
C25 Pankreas	11	6.5	1.7	0.8	3.0	4.1	
C32 Larynx	6	1.6	3.8	1.4	8.3 #	4.0	16.7
C33-C34 Lunge	48	19.3	2.5	1.8	3.3 #	26.2	6.3
C38,C45 Mesotheliom	2	1.2	1.7	0.2	6.2	0.8	
C43 Malign. Melanom	28	7.4	3.8	2.5	5.5 #	18.7	
C46,C49 Weichteilsarkom	8	0.9	8.4	3.6	16.6 #	6.4	
C61 Prostata	83	45.2	1.8	1.5	2.3 #	34.5	4.8
C64 Niere	15	5.6	2.7	1.5	4.4 #	8.5	
C66 Harnleiter	5	0.4	11.5	3.7	26.8 #	4.2	
C67 Harnblase	18	7.8	2.3	1.4	3.6 #	9.2	
C69 Augenlymphom	2	0.0	60.6	7.3	219.0 #	1.8	
C70-C72 ZNS	2	2.1	1.0	0.1	3.4	-0.1	50.0
C73 Schilddrüse	4	1.1	3.7	1.0	9.6 #	2.7	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	9	2.8	3.2	1.5	6.1 #	5.6	
C81 M.Hodgkin-L.	6	0.4	14.7	5.4	32.1 #	5.1	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	32	7.0	4.6	3.1	6.5 #	22.8	3.1
C90 Plasmozytom	6	2.2	2.7	1.0	6.0 #	3.5	
C91-C96 Leukämie	18	2.6	7.0	4.1	11.0 #	14.0	5.6
Sonst. Malignome	10	2.2	4.6	2.2	8.4 #	7.1	10.0
Nicht beobachtet	0	3.1	0.0	0.0	1.2	-2.8	
Weitere Malignome gesamt	402	164.8	2.4	2.2	2.7 #	215.9	3.5
Patienten			3325				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			73.7				
Personenjahre			10983				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.3				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			1.6				

# Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Beobachtete weitere Malignome mit der Häufigkeit 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

Tabelle 7b

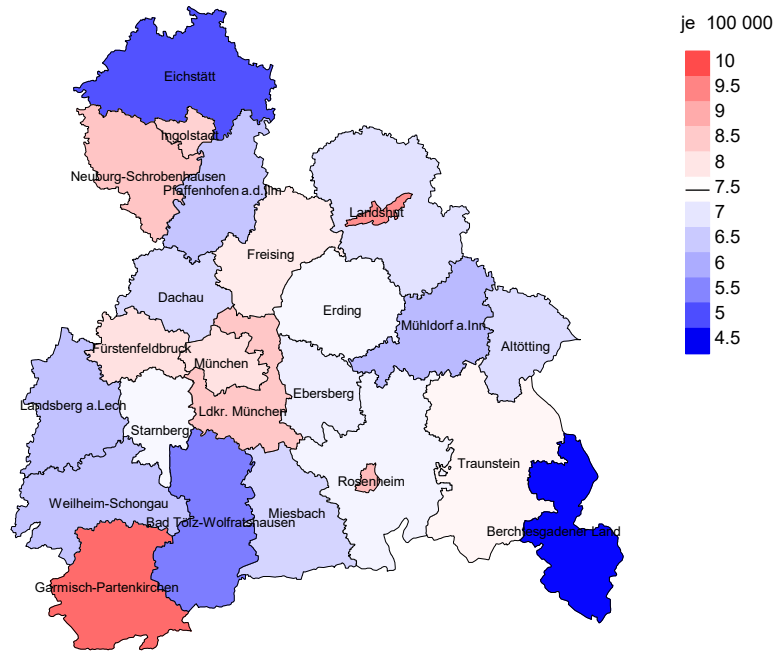
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),  
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen  
für 1998-2019  
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	1	0.1	12.0	0.3	66.8	1.0	
C07-C08 Speicheldrüse	2	0.2	11.2	1.4	40.4 #	2.0	50.0
C09-C10 Oropharynx	2	0.4	5.0	0.6	18.1	1.7	
C15 Ösophagus	1	0.7	1.5	0.0	8.1	0.3	
C16 Magen	9	3.8	2.3	1.1	4.5 #	5.6	
C17 Dünndarm	3	0.6	5.3	1.1	15.6 #	2.6	
C18 Kolon	23	10.9	2.1	1.3	3.2 #	13.1	13.0
C19-C20 Rektum	4	4.4	0.9	0.3	2.4	-0.4	
C21 Anus/Analkanal	2	0.6	3.5	0.4	12.6	1.5	
C22 Leber	7	1.4	5.1	2.0	10.5 #	6.1	42.9
C23-C24 Galle	3	1.6	1.9	0.4	5.4	1.5	
C25 Pankreas	9	5.3	1.7	0.8	3.2	4.0	11.1
C33-C34 Lunge	26	8.0	3.3	2.1	4.8 #	19.4	7.7
C37 Malignes Thymom	1	0.1	17.1	0.4	95.1	1.0	
C43 Malign. Melanom	14	3.9	3.5	1.9	6.0 #	10.9	
C44 Sonst.Ca Haut	1	0.0	72.5	1.8	404.1 #	1.1	
C46,C49 Weichteilsarkom	2	0.6	3.2	0.4	11.6	1.5	
C50 Mamma	69	31.3	2.2	1.7	2.8 #	40.8	5.8
C51 Vulva	4	1.2	3.4	0.9	8.6	3.0	
C53 Cervix uteri	3	1.3	2.3	0.5	6.8	1.8	
C54 Corpus uteri	10	5.8	1.7	0.8	3.2	4.5	
C56 Ovar/Tube	7	4.3	1.6	0.7	3.4	2.9	14.3
C64 Niere	6	2.6	2.3	0.8	5.0	3.7	
C65 Nierenbecken	2	0.4	5.6	0.7	20.2	1.8	
C67 Harnblase	5	2.2	2.2	0.7	5.2	3.0	
C70-C72 ZNS	1	1.4	0.7	0.0	4.0	-0.4	
C73 Schilddrüse	3	1.6	1.9	0.4	5.5	1.5	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	5	2.1	2.4	0.8	5.6	3.1	
C81 M.Hodgkin-L.	3	0.2	15.2	3.1	44.4 #	3.0	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	31	4.3	7.2	4.9	10.3 #	28.8	
C90 Plasmozytom	4	1.4	2.9	0.8	7.4	2.8	
C91-C96 Leukämie	14	1.7	8.5	4.6	14.2 #	13.3	7.1
Nicht beobachtet	0	3.4	0.0	0.0	1.1	-3.7	
Weitere Malignome gesamt	277	107.5	2.6	2.3	2.9 #	183.1	5.8
Patienten							2641
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)							75.6
Personenjahre							9258
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)							3.5
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)							1.7

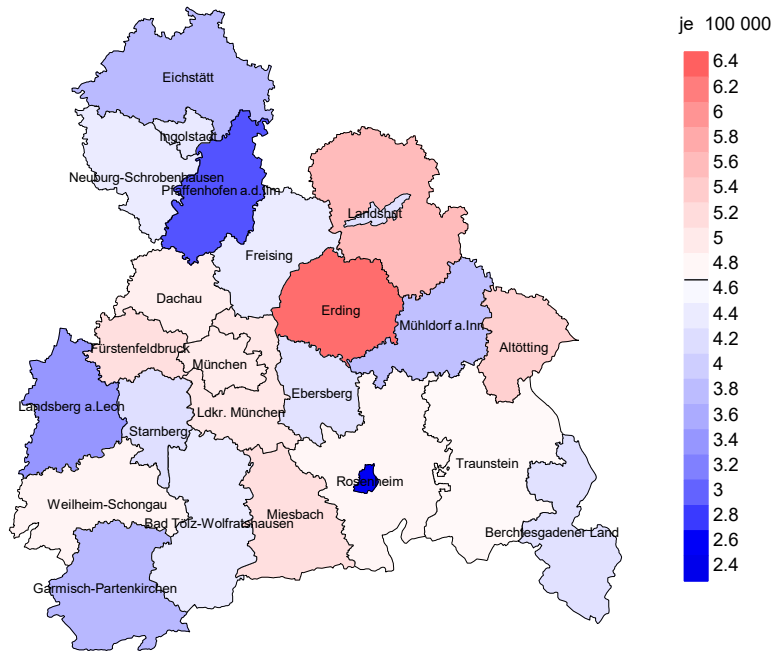
# Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



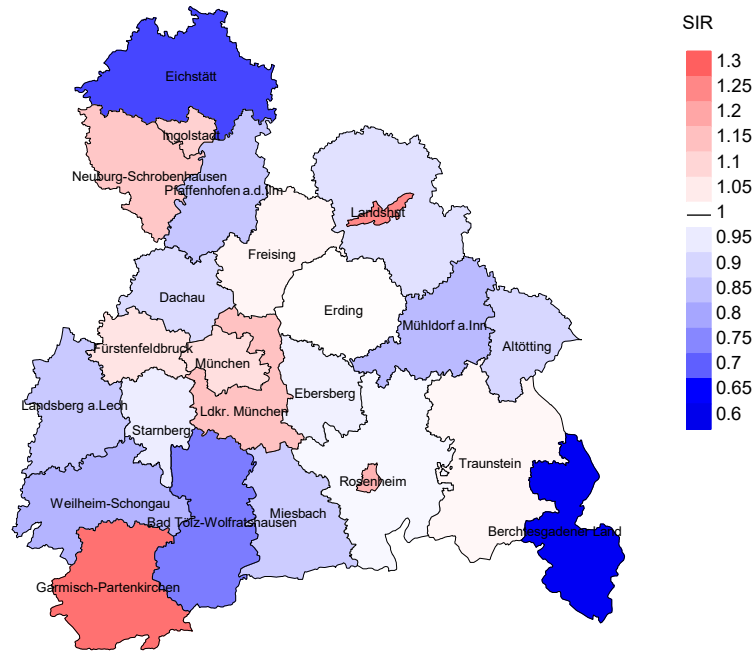
Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen



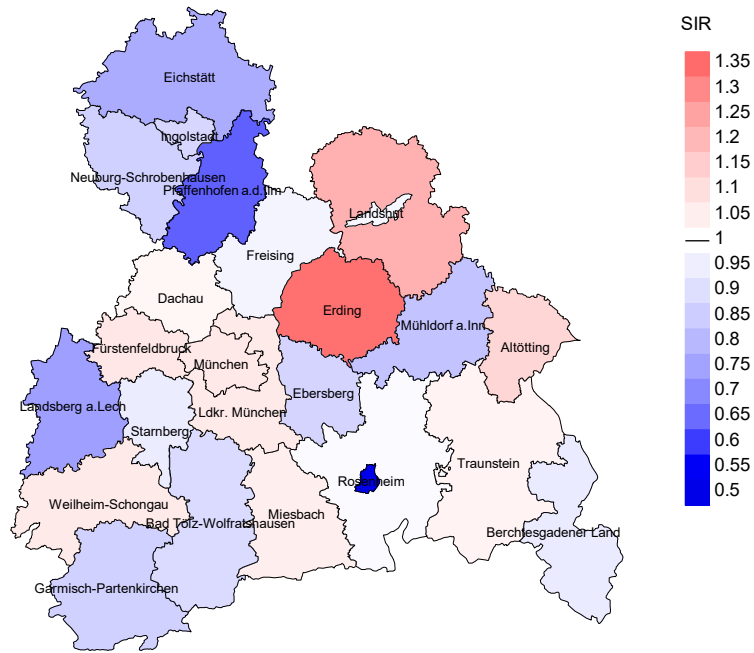
**Abb. 8a.** Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 7,5/100 000 WS N=2 425, Frauen: 4,7/100 000 WS N=1 851), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 44 Frauen an Nicht follik. Lymphom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 4.3/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 2.8 und 6.3/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen



**Abb. 8b.** Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=2 425, Frauen: N=1 851), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 44 Frauen an Nicht follik. Lymphom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.87. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.57 und 1.27 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

## MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status, Anteil von DCO, bisher aus der Kohorte Verstorbene und Anteil der Sterbefälle mit Todesbescheinigungen (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio., ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Anteil DCO %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	112	97.3	0.9	90	80.4	94.4
1999	110	98.2		80	72.7	91.3
2000	129	99.2		96	74.4	93.8
2001	162	95.1		113	69.8	93.8
2002	220	98.6		152	69.1	96.1
2003	265	96.6		180	67.9	96.1
2004	284	96.8		184	64.8	94.0
2005	263	93.5		167	63.5	93.4
2006	306	95.8		198	64.7	94.9
2007	347	94.2	0.3	223	64.3	94.2
2008	339	97.9		210	61.9	93.3
2009	396	98.0		219	55.3	93.6
2010	401	97.3		231	57.6	91.8
2011	372	99.5	0.3	212	57.0	92.9
2012	390	99.2		198	50.8	93.4
2013	460	96.7		224	48.7	88.8
2014	373	95.2	0.3	181	48.5	92.8
2015	363	95.6		157	43.3	87.9
2016	282	99.3	0.4	144	51.1	79.2
2017	278	98.9	2.9	102	36.7	69.6
2018	181	99.4	0.6	29	16.0	17.2
2019	99	85.9		6	6.1	
1998-2019	6132	97.0	0.2	3396	55.4	91.0

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr und der prozentuale Anteil mit Todesbescheinigung (mit DCO)  
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,  
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	112	65	95.4	14	12.5
1999	110	60	88.3	14	12.7
2000	129	68	95.6	13	10.1
2001	162	72	94.4	21	13.0
2002	220	104	97.1	28	12.7
2003	265	133	98.5	44	16.6
2004	284	155	97.4	44	15.5
2005	263	148	97.3	36	13.7
2006	306	166	98.2	46	15.0
2007	347	204	96.6	64	18.4
2008	339	182	97.3	52	15.3
2009	396	230	97.8	70	17.7
2010	401	224	96.9	61	15.2
2011	372	218	97.7	48	12.9
2012	390	238	99.2	61	15.6
2013	460	276	98.2	72	15.7
2014	373	281	97.9	73	19.6
2015	363	267	98.9	67	18.5
2016	282	272	98.5	64	22.7
2017	278	303	97.4	62	22.3
2018	181	206	22.3	23	12.7
2019	99	79		6	6.1
1998-2019	6132	3951	91.7	983	16.0

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt, wahrscheinlich nicht tumorbedingt und mit Krebsdiagnose auf Todesbescheinigung (mit DCO)

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,  
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	65	76.9	23.1	95.2
1999	60	75.0	25.0	90.6
2000	68	80.9	19.1	89.2
2001	72	83.3	16.7	94.1
2002	104	81.7	18.3	92.1
2003	133	85.0	15.0	91.6
2004	155	85.2	14.8	92.7
2005	148	85.1	14.9	92.4
2006	166	82.5	17.5	89.6
2007	204	83.3	16.7	92.9
2008	182	83.0	17.0	92.7
2009	230	80.0	20.0	92.4
2010	224	78.1	21.9	84.3
2011	218	76.6	23.4	85.4
2012	238	78.6	21.4	86.0
2013	276	74.6	25.4	82.3
2014	281	73.3	26.7	87.3
2015	267	75.3	24.7	81.1
2016	272	68.4	31.6	78.7
2017	303	75.6	24.4	82.7
2018	206	35.9	64.1	80.4
2019	79	31.6	68.4	
1998–2019	3951	75.0	25.0	87.1

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9  
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	29	71.8	70.4	84.2	71.8
1999	25	69.9	69.1	73.4	72.6
2000	33	69.4	70.9	67.9	70.1
2001	31	67.4	66.3	71.0	67.4
2002	60	73.1	73.2	71.5	73.3
2003	70	72.4	71.6	81.2	71.7
2004	86	72.2	72.2	72.4	72.5
2005	83	73.7	74.1	73.6	73.8
2006	89	71.0	70.7	78.3	71.1
2007	113	73.0	73.1	70.4	72.5
2008	97	73.1	72.7	75.0	73.1
2009	131	75.5	75.3	83.3	75.3
2010	128	75.9	75.4	78.0	75.5
2011	129	73.2	72.3	77.5	72.8
2012	122	75.8	75.7	75.9	76.1
2013	166	77.7	77.1	81.6	77.7
2014	152	76.0	74.9	78.9	75.1
2015	151	78.1	76.2	81.7	76.6
2016	147	78.9	78.0	81.5	78.2
2017	162	80.0	78.2	84.1	78.4
2018	122	79.1	79.2	79.0	79.9
2019	48	77.8	70.3	78.9	
1998–2019	2174	75.7	74.9	79.0	75.0

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9  
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	36	72.9	69.7	82.0	72.9
1999	35	78.1	76.1	78.3	78.1
2000	35	77.6	76.9	85.9	75.6
2001	41	75.9	75.6	81.8	76.0
2002	44	78.8	79.7	78.2	79.1
2003	63	78.9	79.0	75.5	78.7
2004	69	75.1	75.8	70.9	75.8
2005	65	79.2	77.7	90.8	78.3
2006	77	77.4	76.2	83.6	76.4
2007	91	78.6	78.2	79.7	78.3
2008	85	82.0	79.8	84.7	81.5
2009	99	78.8	77.4	79.7	79.4
2010	96	78.7	76.1	84.9	78.1
2011	89	78.9	77.8	82.8	77.5
2012	116	80.7	79.6	81.3	79.5
2013	110	79.7	76.1	83.4	77.5
2014	129	78.5	78.0	81.3	78.2
2015	116	78.7	77.9	83.2	78.7
2016	125	80.3	79.1	84.9	79.1
2017	141	81.3	79.3	85.9	79.3
2018	84	81.3	79.4	81.4	80.6
2019	31	81.8	79.4	83.7	
1998–2019	1777	78.9	78.0	82.9	78.2

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

## MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	22	2.0	0.41	1.2	0.38	1.8	0.42	2.5	0.46
1999	17	1.5	0.35	0.9	0.31	1.4	0.35	1.7	0.36
2000	28	2.5	0.38	1.6	0.36	2.3	0.38	2.9	0.39
2001	26	2.2	0.33	1.5	0.34	2.1	0.34	2.7	0.35
2002	49	2.6	0.42	1.4	0.37	2.2	0.41	3.1	0.47
2003	60	3.2	0.43	1.8	0.37	2.7	0.42	3.7	0.46
2004	72	3.8	0.46	2.0	0.39	3.1	0.43	4.2	0.50
2005	70	3.7	0.48	1.8	0.38	2.9	0.45	4.0	0.52
2006	74	3.9	0.43	2.0	0.38	3.0	0.42	3.9	0.43
2007	94	4.2	0.49	2.1	0.41	3.3	0.46	4.5	0.52
2008	84	3.8	0.46	1.8	0.41	2.8	0.45	3.8	0.48
2009	107	4.8	0.49	2.2	0.39	3.4	0.45	4.9	0.51
2010	103	4.6	0.46	2.0	0.37	3.1	0.42	4.6	0.48
2011	91	4.1	0.40	1.9	0.37	2.9	0.39	3.9	0.42
2012	94	4.1	0.43	1.8	0.38	2.8	0.41	3.9	0.44
2013	122	5.3	0.49	2.1	0.38	3.5	0.44	5.0	0.49
2014	109	4.7	0.49	1.9	0.40	3.1	0.44	4.2	0.48
2015	110	4.6	0.53	2.0	0.45	3.1	0.50	4.2	0.52
2016	93	3.9	0.55	1.5	0.44	2.4	0.49	3.5	0.55
2017	126	5.2	0.83	2.0	0.71	3.3	0.77	4.5	0.81
2018	42	1.7	0.39	0.6	0.30	1.0	0.34	1.5	0.37
2019	12	0.5	0.21	0.2	0.22	0.4	0.22	0.4	0.21
1998-2019	1605	3.6	0.47	1.7	0.39	2.6	0.44	3.6	0.48



Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

## FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	28	2.4	0.48	1.1	0.44	1.6	0.46	2.1	0.47
1999	28	2.4	0.46	0.9	0.36	1.5	0.41	2.0	0.45
2000	27	2.2	0.49	0.8	0.36	1.3	0.39	1.9	0.45
2001	34	2.8	0.41	1.1	0.31	1.8	0.36	2.4	0.41
2002	36	1.8	0.35	0.6	0.25	1.0	0.27	1.4	0.31
2003	53	2.7	0.42	1.0	0.29	1.5	0.32	2.0	0.37
2004	60	3.0	0.47	1.2	0.41	1.9	0.44	2.6	0.47
2005	56	2.8	0.48	1.0	0.33	1.5	0.37	2.1	0.42
2006	63	3.1	0.47	1.2	0.37	1.8	0.42	2.4	0.44
2007	76	3.3	0.49	1.2	0.38	1.8	0.42	2.5	0.46
2008	67	2.9	0.43	1.0	0.29	1.5	0.34	2.0	0.36
2009	77	3.3	0.43	1.1	0.31	1.7	0.35	2.4	0.39
2010	72	3.1	0.41	1.1	0.30	1.7	0.34	2.4	0.39
2011	76	3.3	0.52	1.1	0.37	1.7	0.42	2.4	0.48
2012	93	3.9	0.54	1.2	0.38	1.9	0.43	2.7	0.48
2013	84	3.5	0.40	1.1	0.29	1.8	0.33	2.6	0.37
2014	97	4.0	0.66	1.2	0.48	2.0	0.53	2.9	0.61
2015	91	3.7	0.58	1.3	0.49	1.9	0.51	2.7	0.54
2016	93	3.8	0.82	1.1	0.56	1.8	0.64	2.5	0.70
2017	103	4.2	0.82	1.3	0.59	2.0	0.65	2.9	0.73
2018	34	1.4	0.46	0.4	0.37	0.7	0.40	0.9	0.40
2019	13	0.5	0.31	0.1	0.23	0.2	0.25	0.3	0.27
1998-2019	1361	3.0	0.50	1.0	0.37	1.6	0.41	2.2	0.46

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007-2019  
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	Kum.		Männer		Kum.		Frauen		Kum.	
		%	%	n	%	%	%	n	%	%	
0-4											
5-9	1	0.0	0.0	1	0.1	0.1		2	0.2	0.2	
10-14	2	0.1	0.1	2	0.2	0.3		1	0.1	0.3	
15-19	3	0.1	0.3	2	0.2	0.4		2	0.2	0.5	
20-24	2	0.1	0.4	2	0.2	0.6		2	0.2	0.7	
25-29	4	0.2	0.6	2	0.2	1.0		2	0.2	0.9	
30-34	7	0.3	0.9	6	0.5	1.5		5	0.5	2.4	
35-39	8	0.4	1.2	37	3.1	6.2		9	0.9	4.9	
40-44	24	1.1	2.4	35	2.9	9.2		25	2.6	7.7	
45-49	46	2.1	4.5	54	4.5	13.7		27	2.8	11.0	
50-54	60	2.8	7.3	80	6.7	20.5		55	5.6	17.2	
55-59	81	3.7	11.0	129	10.9	31.3		82	8.4	27.0	
60-64	135	6.2	17.2	180	15.2	46.5		151	15.5	42.3	
65-69	211	9.8	27.0	246	20.7	67.2		192	19.7	62.6	
70-74	331	15.3	42.3	206	17.4	84.6		198	20.3	81.2	
75-79	438	20.2	62.6	183	15.4	100.0		223	22.8	100.0	
80-84	404	18.7	81.2								
85+	406	18.8	100.0								
Gesamt	2163	100.0		1187	100.0			976	100.0		

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen  
für 2007-2019  
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9	1		0.1	0.20			4.0	
10-14		2			0.1	0.67		8.7
15-19	2	1	0.1	0.25	0.1	0.13	4.3	4.0
20-24	2		0.1	0.10			3.1	
25-29	2	2	0.1	0.06	0.1	0.15	2.4	2.2
30-34	5	2	0.2	0.17	0.1	0.12	4.0	1.3
35-39	6	2	0.3	0.12	0.1	0.06	2.5	0.6
40-44	19	5	0.8	0.25	0.2	0.11	3.4	0.6
45-49	37	9	1.5	0.30	0.4	0.16	2.8	0.6
50-54	35	25	1.5	0.24	1.1	0.31	1.4	1.0
55-59	54	27	2.8	0.36	1.4	0.24	1.3	0.8
60-64	80	55	4.9	0.39	3.1	0.34	1.4	1.2
65-69	129	82	8.5	0.40	4.9	0.39	1.5	1.3
70-74	180	151	12.8	0.45	9.4	0.47	1.7	1.9
75-79	246	192	22.2	0.61	13.9	0.62	2.2	2.2
80-84	206	198	31.4	0.73	20.3	0.77	2.3	2.4
85+	183	223	42.9	1.13	23.1	1.05	2.3	2.1
Gesamt	1187	976					1.9	1.8
Mortalität								
Roh			3.9	0.49	3.1	0.53		
WS			1.7	0.40	1.0	0.38		
ES			2.7	0.45	1.6	0.43		
BRD-S			3.7	0.49	2.2	0.47		
PYLL-70								
je 100.000			16.2		8.1			
ES			14.1		7.1			
AYLL-70			11.5		10.0			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019  
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn-chron		Nach-her		
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%
C00 Lippe	4	0.6	1	25.0			3	75.0
C03–C06 Mundhöhle	6	0.8			2	33.3	4	66.7
C07–C08 Speicheldrüse	3	0.4	1	33.3			2	66.7
C09–C10 Oropharynx	5	0.7	3	60.0			2	40.0
C15 Ösophagus	4	0.6	1	25.0			3	75.0
C16 Magen	18	2.5	6	33.3	3	16.7	9	50.0
C17 Dünndarm	7	1.0	4	57.1			3	42.9
C18 Kolon	48	6.6	23	47.9	10	20.8	15	31.3
C19–C20 Rektum	20	2.8	9	45.0	4	20.0	7	35.0
C22 Leber	10	1.4	2	20.0			8	80.0
C23–C24 Galle	4	0.6	2	50.0			2	50.0
C25 Pankreas	13	1.8	1	7.7			12	92.3
C32 Larynx	6	0.8	3	50.0			3	50.0
C33–C34 Lunge	53	7.3	11	20.8	6	11.3	36	67.9
C38,C45 Mesotheliom	4	0.6	1	25.0	1	25.0	2	50.0
C43 Malign. Melanom	27	3.7	12	44.4	1	3.7	14	51.9
C44 Sonst.Ca Haut	123	17.0	41	33.3	9	7.3	73	59.3
C46,C49 Weichteilsarkom	8	1.1	4	50.0	1	12.5	3	37.5
C60 Penis	2	0.3			1	50.0	1	50.0
C61 Prostata	112	15.5	79	70.5	11	9.8	22	19.6
C62 Hoden	7	1.0	4	57.1	1	14.3	2	28.6
C64 Niere	26	3.6	19	73.1	5	19.2	2	7.7
C65 Nierenbecken	2	0.3			1	50.0	1	50.0
C66 Harnleiter	3	0.4			1	33.3	2	66.7
C67 Harnblase	25	3.5	9	36.0	3	12.0	13	52.0
C68 Harnröhre	2	0.3	1	50.0			1	50.0
C69 Augenlymphom	2	0.3	1	50.0			1	50.0
C69 Augenmelanom	2	0.3	2	100.0				
C70–C72 ZNS	3	0.4	1	33.3			2	66.7
C73 Schilddrüse	3	0.4	3	100.0				
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	16	2.2	2	12.5	1	6.3	13	81.3
C81 M.Hodgkin-L.	18	2.5	14	77.8	1	5.6	3	16.7
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	82	11.3			3	3.7	79	96.3
C90 Plasmozytom	19	2.6	9	47.4	6	31.6	4	21.1
C91–C96 Leukämie	28	3.9	10	35.7	2	7.1	16	57.1
Sonst. Malignome	8	1.1	1	12.5			7	87.5
Weitere Malignome gesamt	723	100.0	280	38.7	73	10.1	370	51.2

Weitere Tumoren mit einer Fallzahl 1 sind in der Kategorie „Sonst. Malignome“ zusammengefasst.

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

 Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019  
 FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil		Syn- chron		Syn- chron		Nach- her	
		gesamt %↓	Vorher n	Vorher ←%	±30d n	±30d ←%	her n	her ←%	
C03–C06 Mundhöhle	4	0.8	4	100.0					
C07–C08 Speicheldrüse	5	1.0	3	60.0			2	40.0	
C09–C10 Oropharynx	3	0.6	2	66.7	1	33.3			
C12–C13 Hypopharynx	1	0.2					1	100.0	
C15 Ösophagus	1	0.2					1	100.0	
C16 Magen	16	3.1	5	31.3	2	12.5	9	56.3	
C17 Dünndarm	3	0.6	2	66.7	1	33.3			
C18 Kolon	32	6.2	12	37.5	3	9.4	17	53.1	
C19–C20 Rektum	15	2.9	7	46.7	3	20.0	5	33.3	
C21 Anus/Analkanal	4	0.8	3	75.0			1	25.0	
C22 Leber	6	1.2					6	100.0	
C23–C24 Galle	6	1.2	1	16.7			5	83.3	
C25 Pankreas	10	1.9	1	10.0	2	20.0	7	70.0	
C32 Larynx	2	0.4	2	100.0					
C33–C34 Lunge	28	5.4	2	7.1	1	3.6	25	89.3	
C43 Malign. Melanom	17	3.3	10	58.8	1	5.9	6	35.3	
C44 Sonst.Ca Haut	57	11.0	21	36.8	1	1.8	35	61.4	
C46,C49 Weichteilsarkom	3	0.6			1	33.3	2	66.7	
C50 Mamma	104	20.0	62	59.6	14	13.5	28	26.9	
C51 Vulva	5	1.0	2	40.0			3	60.0	
C53 Cervix uteri	7	1.3	5	71.4			2	28.6	
C54 Corpus uteri	17	3.3	13	76.5	1	5.9	3	17.6	
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	5	1.0	5	100.0					
C56 Ovar/Tube	9	1.7	4	44.4			5	55.6	
C64 Niere	17	3.3	11	64.7	3	17.6	3	17.6	
C65 Nierenbecken	1	0.2					1	100.0	
C67 Harnblase	5	1.0					5	100.0	
C69 Augenlymphom	1	0.2			1	100.0			
C70–C72 ZNS	1	0.2	1	100.0					
C73 Schilddrüse	7	1.3	5	71.4			2	28.6	
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	10	1.9	5	50.0	1	10.0	4	40.0	
C81 M.Hodgkin-L.	6	1.2	4	66.7			2	33.3	
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	85	16.4	1	1.2	2	2.4	82	96.5	
C90 Plasmozytom	11	2.1	5	45.5	5	45.5	1	9.1	
C91–C96 Leukämie	14	2.7	2	14.3	1	7.1	11	78.6	
C96 Hämat.Neopl/Sys.	1	0.2	1	100.0					
Weitere Malignome gesamt	519	100.0	201	38.7	44	8.5	274	52.8	

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019  
(Nur Erstmaligome \*)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9	1		0.1	0.20			4.2	
10-14		2			0.1	0.67		10.0
15-19	2	1	0.1	0.29	0.1	0.14	4.5	4.3
20-24	2		0.1	0.10			3.4	
25-29	2	2	0.1	0.07	0.1	0.17	2.6	2.4
30-34	5	2	0.2	0.17	0.1	0.12	4.1	1.5
35-39	5	2	0.2	0.11	0.1	0.06	2.2	0.6
40-44	12	4	0.5	0.18	0.2	0.09	2.3	0.6
45-49	34	8	1.4	0.30	0.3	0.15	2.8	0.6
50-54	29	17	1.2	0.22	0.7	0.26	1.3	0.8
55-59	42	23	2.2	0.34	1.2	0.26	1.2	0.8
60-64	63	43	3.9	0.38	2.4	0.34	1.3	1.2
65-69	101	55	6.6	0.40	3.3	0.37	1.5	1.1
70-74	130	120	9.3	0.43	7.5	0.54	1.6	1.9
75-79	181	143	16.3	0.67	10.4	0.62	2.2	2.1
80-84	149	152	22.7	0.81	15.6	0.80	2.3	2.4
85+	121	175	28.4	1.16	18.1	1.05	2.1	2.1
Gesamt	879	749					1.8	1.7
Mortalität								
Roh			2.9	0.47	2.4	0.53		
WS			1.3	0.38	0.8	0.37		
ES			2.0	0.43	1.2	0.42		
BRD-S			2.7	0.47	1.7	0.47		
PYLL-70								
je 100.000			13.4		6.6			
ES			11.7		5.8			
AYLL-70			11.9		10.9			

\* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

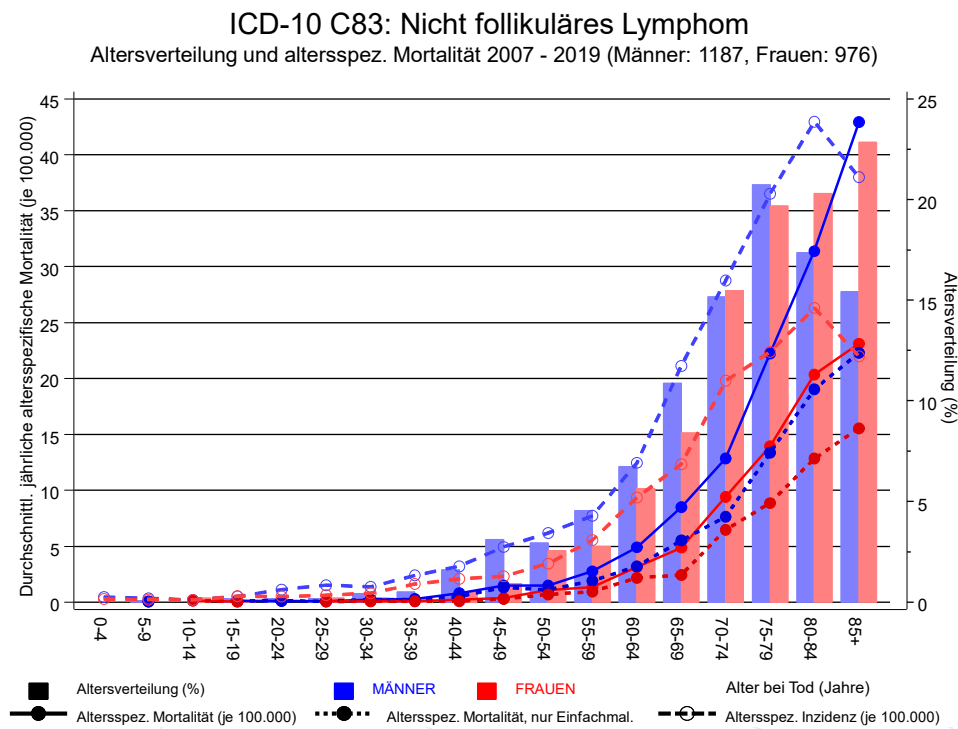
Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome \*)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9	1		0.1	0.20			4.2	
10-14		2			0.1	0.67		10.0
15-19	2	1	0.1	0.29	0.1	0.14	4.5	4.5
20-24	2		0.1	0.10			3.4	
25-29	2	1	0.1	0.07	0.0	0.08	2.6	1.2
30-34	5	2	0.2	0.17	0.1	0.13	4.1	1.5
35-39	5	2	0.2	0.12	0.1	0.07	2.2	0.6
40-44	12	2	0.5	0.18	0.1	0.05	2.3	0.3
45-49	33	7	1.3	0.30	0.3	0.15	2.8	0.5
50-54	26	16	1.1	0.22	0.7	0.25	1.2	0.8
55-59	37	19	1.9	0.33	1.0	0.23	1.1	0.7
60-64	52	38	3.2	0.34	2.2	0.32	1.1	1.1
65-69	84	41	5.5	0.41	2.4	0.31	1.3	0.8
70-74	107	104	7.6	0.40	6.5	0.50	1.3	1.7
75-79	148	122	13.4	0.63	8.9	0.59	1.9	1.9
80-84	125	125	19.0	0.79	12.8	0.72	2.0	2.0
85+	95	150	22.3	0.96	15.5	0.94	1.8	1.9
Gesamt	736	632					1.6	1.5
Mortalität								
Roh			2.4	0.44	2.0	0.48		
WS			1.1	0.35	0.6	0.33		
ES			1.7	0.40	1.0	0.38		
BRD-S			2.3	0.44	1.4	0.43		
PYLL-70								
je 100.000			12.4		5.6			
ES			10.9		5.0			
AYLL-70			12.6		11.2			

\* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

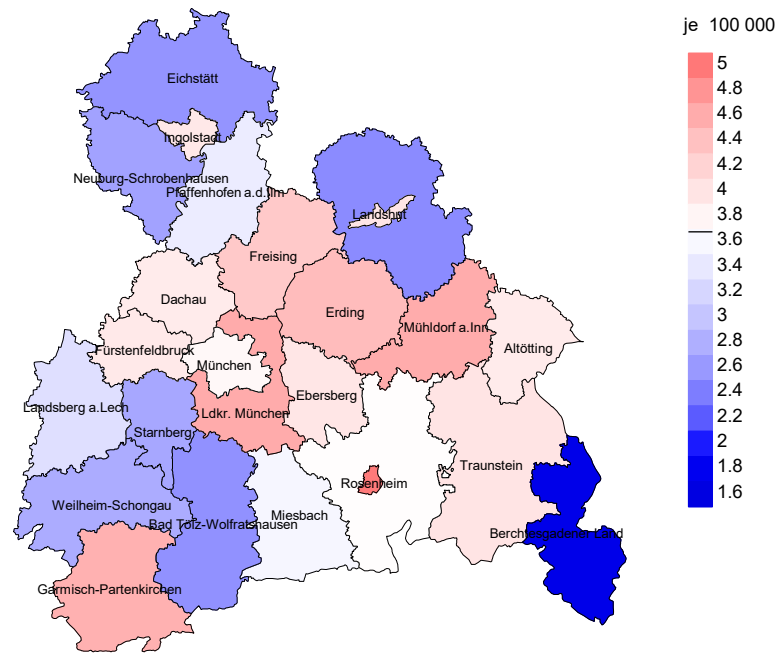


**Abb. 17.** Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=69,8 J., Median=72,1 J.; Frauen: Mittelwert=73,2 J., Median=75,0 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

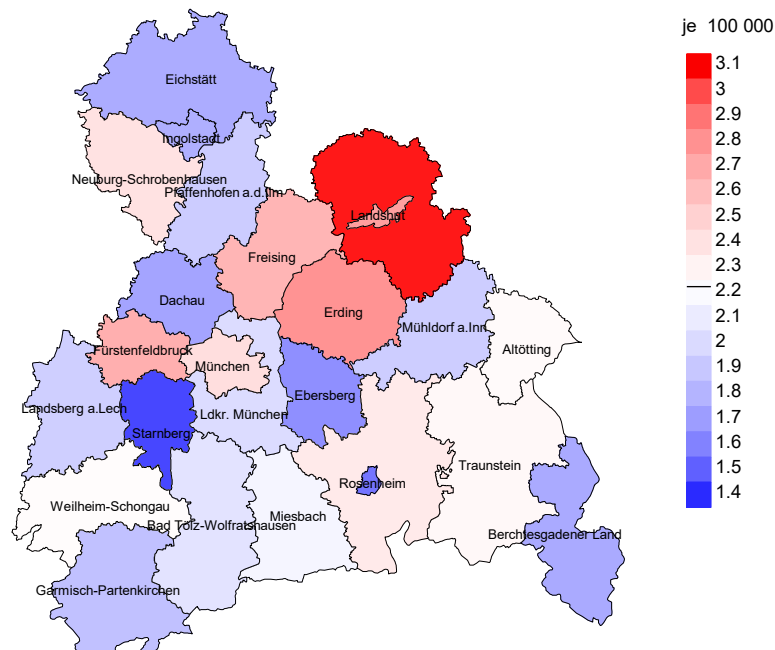
Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Nicht follik. Lymphom-bedingten Tod (s. Tab. 10).



## Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



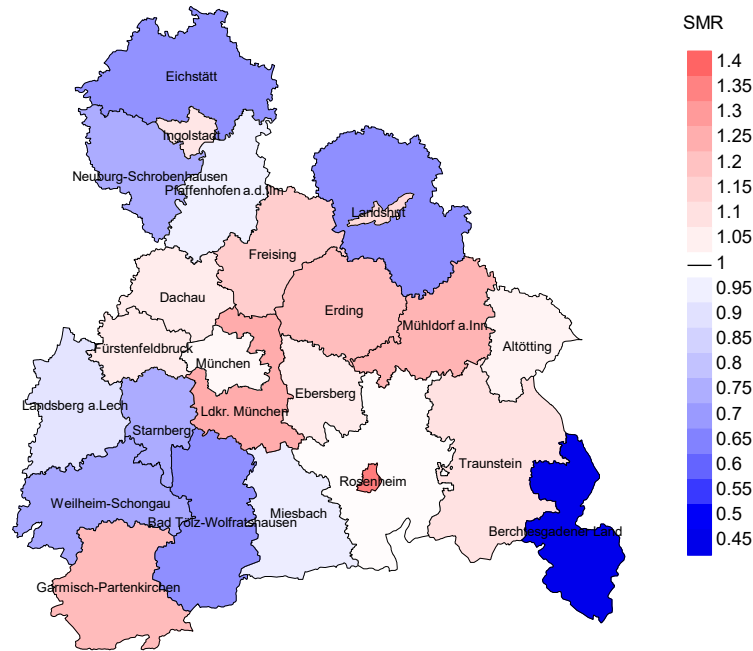
## Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen



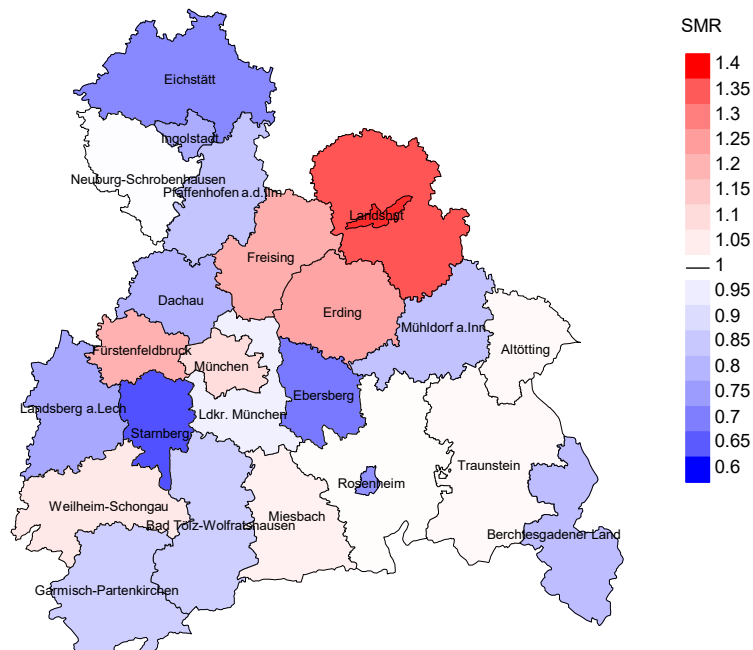
**Abb. 18a.** Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 3,7/100 000 WS N=1 187, Frauen: 2,2/100 000 WS N=976), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 18 Frauen mit Nicht follik. Lymphom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 1.6/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.8 und 3.0/100 000 liegen.

## Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



## Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen



**Abb. 18b.** Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR, einschl. DCO-Fälle) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=1 187, Frauen: N=976), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 18 Frauen mit Nicht follik. Lymphom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.69. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.34 und 1.23 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

### Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

#### 1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

#### 2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

#### 3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

**Abkürzungen**

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

**Empfohlene Zitierweise**

Tumorregister München. ICD-10 C83: Nicht follik. Lymphom - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: [https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC83\\_\\_G-ICD-10-C83-Nicht-follik.-Lymphom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf](https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC83__G-ICD-10-C83-Nicht-follik.-Lymphom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf)

**Autorenrechte**

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

**Haftungsausschluss**

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.